

Individuelles und kollaboratives Lernen an der Hochschule in der „Lehr-Lernwerkstatt“

Alexander Gröschner, Nils Berkemeyer, Julian Hildebrandt & Lisa Benzin

Theoretische Rahmung

- Im Rahmen der institutionellen Neugestaltung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in ihrer Lehr-Lernarchitektur gehört die Weiterentwicklung des Selbststudiums und des selbstregulierten Lernens zu den Kernaufgaben der Universitäten (Messner, 2009, S. 151).
- Die Relevanz theoriebasierter universitärer Ausbildungsinhalte für die Praxis als Lehrperson wird durch Studierende häufig bemängelt. Dabei liegt der Fokus auf Kernpraktiken des Berufes (Grossman, 2018).
- Lernwerkstätten versprechen, eine Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen und somit die lang geforderte Verknüpfung erziehungswissenschaftlicher und schulpraktischer Studien herzustellen (Gröschner, 2019).
- Des Weiteren sind Lernwerkstätten „Orte gelebter Empirie“, tragen zur Theoriebildung bei und laden darüber hinaus zu einer (kollaborativen) Reflexion der Praxis über die eingefahrenen Alltagstheorien ein (Franz, 2016).
- In der universitären Lehrerinnen- und Lehrerbildung in Deutschland wird medienpädagogische Kompetenz noch kaum flächendeckend realisiert (Klaß, in Vorbereitung).

Ziele

- Als Teil des „Learning to Teach-Lab: Science“ (LTL:S) hat die Lehr-Lernwerkstatt zum Ziel, die evidenzbasierten und berufspraktisch orientierten Studieninhalte durch hochschuldidaktisch innovativ gestaltete digitale Lehr-Lernformate zu unterstützen. Im Kern geht es darum, digitale Werkzeuge des Lehrens und Lernens gezielt in die entsprechenden Module zu integrieren, um die Professionalisierung der angehenden Lehrpersonen bereits im Studium auf die veränderten Bedingungen bzw. digitalen Herausforderungen des beruflichen Alltags vorzubereiten. Die Lehr-Lernwerkstatt trägt somit mit Studienbeginn zur Professionalisierung der angehenden Lehrpersonen bei und soll
- die häufig bemängelte Kluft zwischen Theorie und Praxis verkleinern,
 - kollaboratives und selbstreguliertes Lernen der Studierenden im Studium fördern,
 - den Aufbau medienpädagogischer Kompetenz unterstützen und somit die digitale Kompetenzentwicklung positiv beeinflussen sowie
 - unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen der Studierenden zur Differenzierung der bildungswissenschaftlichen Inhalte beitragen.

„[T]he field of teacher education is undergoing a major shift—a turn away from a predominant focus on specifying the necessary knowledge for teaching toward specifying teaching practices that entail knowledge and doing.“ (McDonald, Kazemi & Schneider Kavanagh, 2013, p. 378)

Die Lehr-Lern-Werkstatt

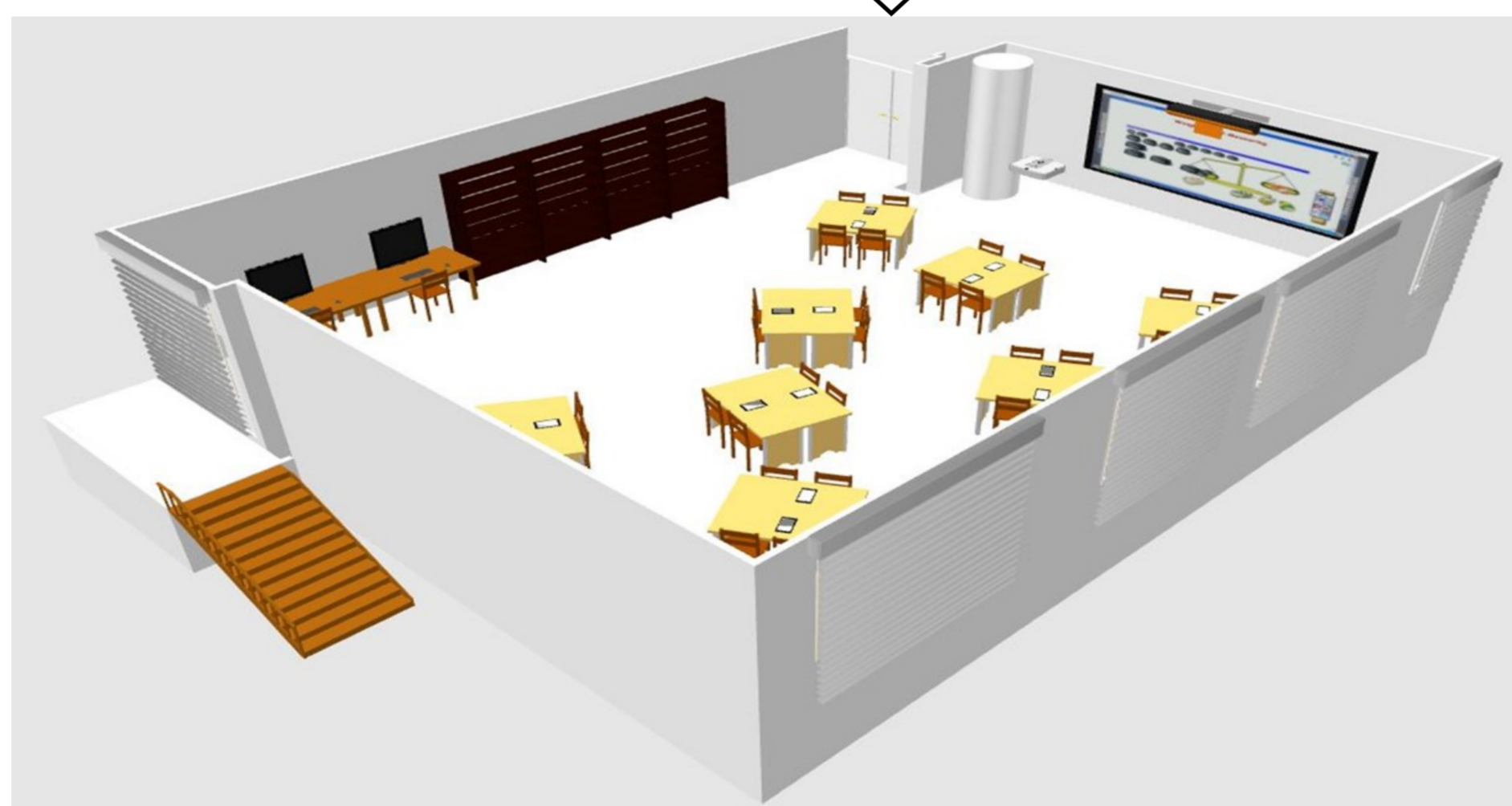


Ansicht des aktuellen Seminarraums

(Digitale) Lehr-Lern-Materialien
Smartboard, Tablets, Computer für simulationsbasierte Trainings, Schul- und Lehrbücher, Bildungs- und Unterrichtsmaterialien

Raumausstattung
flexibles Mobiliar für Projekt- und Gruppenarbeiten

Plan für die neue Raumgestaltung



Bildungswissenschaften im Lehramtsstudium

Studienjahr	Module	Titel	Digitale Bausteine
1	L1	Einführung in die Schulpädagogik (VL), Grundlagen der pädagogischen Psychologie (VL), Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung (VL), Methoden der empirischen Bildungsforschung (VL)	u.a. digitale online Feedback live-response-systems
2	L2	Einführung in die Unterrichtsforschung (VL), Konkretisierung der Handlungsfelder des Lehrberufs (S)	u.a. flipped classroom, online Ted-Feedback, Fallarbeit, online Quizzes
3 (Praxissemester 5. oder 6. FS)	L3	Begleitseminar Lehrer/innenhandeln (S), Umgang mit Heterogenität und Inklusion (S)	u.a. Peer- bzw. Team-teaching Ansätze in Micro-Teaching Events, Videofeedback, Training zur Unterrichtswahrnehmung
4	L4	Wahlvertiefungsseminar (S), Schlüsselqualifikation (S)	u.a. videobasiertes Individual- und Kleingruppentrainings
5	L5 & L6	Vorbereitungsmodul Staatsexamen Bildungswissenschaften (S)	u.a. onlinegestützte Fallbearbeitung mit blended-learning Angebot

Beispiel Modul L2: Nutzung der Lehr- Lernwerkstatt als digitale Lernumgebung

Ausschnitt der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung“ (blended-learning)

Thema	Art	Quiz und Fallbeispiele
Allgemeine Didaktik, Unterrichtsplanung und Lehr-Lernforschung	Online	unterrichtlicher Fall, Videofallbeispiel
Unterrichtsqualität und Lehrpersonenhandeln	Präsenz	Quiz: Allgemeine Didaktik, Unterrichtsqualität, Lehrpersonenhandeln
Lernmotivation und Schüler-/innenvoraussetzungen	Online	Videofallbeispiel, schulische Situation
Klassenmanagement, Lehrpersonenvoraussetzungen und Motivation	Präsenz	Quiz: Lernmotivation, Klassenmanagement, Motivation

Online-Quizzes als Selbstlern-Tool zur Nachbereitung von Vorlesungen / Vorbereitung von Prüfungen

Was gehört nicht zu den drei Basisdimensionen der Unterrichtsqualität?

- Unterstützendes Unterrichtsklima
- Wirkungs- und Kompetenzorientierung
- Kognitive Aktivierung
- Förderung aktiven und selbstständigen Lernens
- Klassenführung/ Regelklarheit & Struktur



Evaluation

- Inwiefern tragen die unterschiedlichen Lerngelegenheiten in der Lehr-Lernwerkstatt zur Professionalisierung im Lehramtsstudium bei?
 - Trägt die Lehr-Lernwerkstatt zum selbstregulierten Lernen der Studierenden bei?
 - Inwieweit tragen die digitalen Lehr-Lernangebote zur berufsbezogenen (medienpädagogischen) Kompetenzentwicklung bei?
 - Kann die Lehr-Lernwerkstatt die erfolgreich als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis eingesetzt werden?
 - Zu welchem Ausmaß trägt die Lehr-Lernwerkstatt zur Differenzierung der Hochschullehre bei?

Literatur

Franz, E. K. (2016). Lernwerkstätten an Hochschulen. In S. Schude, D. Bosse & J. Klusmeyer (Hrsg.), *Studienwerkstätten in der Lehrerbildung* (S. 87–106). Wiesbaden: Springer.

Grossman, P. (Hrsg.). (2018). *Teaching core practices in teacher education*. Cambridge, MA: Harvard Education Press.

Gröschner, A. (2019). Zum Verhältnis der «Theorie» zur «Praxis»: Anknüpfungen an John Dewey sowie Perspektiven zur praxisbezogenen Lehrerausbildung. In J. Košinar, A. Gröschner & U. Weyland (Hrsg.), *Langzeitpraktika als Lernräume – Historische Bezüge, Konzeptionen und Forschungsbefunde* (S. 41–51). Münster: Waxmann.

Klaß, S. (in Vorbereitung). *Entwicklung, Implementation und Evaluation eines Seminarkonzepts zur Förderung medienpädagogischer Kompetenz angehender Lehrerinnen und Lehrer*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

McDonald, M., Kazemi, E. & Kavanagh, S. S. (2013). Core practices and pedagogies of teacher education: A call for a common language and collective activity. *Journal of Teacher Education*, 64(5), 378–386.

Messner, H., Niggli, A. & Reusser, K. (2009). Hochschule als Orte des Selbststudiums. Spielräume für selbstgesteuertes Lernen. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 27(2009), 149–162.

